

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 18.

Montag den 18. Januar.

1858.

Bekanntmachung.

Die Ober-Postamts-Casse befindet sich von heute an von der Dresdner Straße herein eine Treppe hoch im Zwischenstock.

Leipzig, den 18. Januar 1858.

Königl. Ober-Postamt.
Röntsch.

Der Große Blumenberg*).

— w. Mit dem 1. Januar d. J. hat eins der ersten, wo nicht das erste Hôtel der Stadt Leipzig seine Räumlichkeiten dem Fremdenverkehr geschlossen und tritt so zu sagen mit allen Ehren aus dem öffentlichen in das Privatleben zurück. Es werden nämlich die großen Localitäten dieses stattlichen Hôtels von jetzt ab vorzugsweise zu Privatwecken und Privatwohnungen benutzt werden. Nur nach der Promenade hinaus soll eine große Restauration, resp. ein Café ersten Ranges eingerichtet werden. Kurz, das ehemalige Fremdenhôtel wird eine bauliche Umwandlung erfahren, wie sie dem so prächtig gelegenen Gebäude und somit auch dem von demselben begrenzten Plage nur zur Zierde gereichen und die Rentabilität des erstern entsprechend erhöhen wird. — Der Große Blumenberg hat im Laufe der Zeit manche Veränderungen und allmähliche Erweiterungen erfahren müssen, ehe ein so imposanter Bau daraus geworden ist, wie wir ihn jetzt vor uns sehen.

Es ist erst ein drei Stock hohes Haus — Gasthaus ersten Ranges — gewesen. Dazu kam 1799 ein auf der alten Stadtmauer erbautes, vier Geschöß hohes Hintergebäude von neun Fenster Breite. Im zweiten Stock befand sich das „Sander'sche Kaffeehaus.“ Die Straßennummer zählte den Blumenberg bis 1839 als Nr. 310 der Fleischergasse zu letzterer Straße.

Die Ecke nach dem jetzigen Theaterplaz zu — vormals Ransstädter Steinweg — machten sonst Rathsgedäude, namentlich die „Rathsbaderei.“ — Diese stieß nach hinten an den Zwinger. Die „Rathsbaderei“ war ein ehrwürdiges, wenn auch nicht gerade zierliches Bauwerk, welches der bekannte Hieronymus Lotter im Auftrage des Raths im Jahre 1555 aufgeführt hatte. Vordem war in der vor dem Ransstädter Thore gelegenen „Georgenbadestube“ gebadet worden. Diese „Georgenbadestube“ brannte sammt dem Georgenhospital bei der Belagerung von 1546 ab. Die „Rathsbaderei“ trat an ihre Stelle. Diese nun stand von 1555 an so ein hundertdreißig und etliche Jahre. 1690 mußte sie reparirt werden. Es scheint aber nicht, daß der Leipziger darum fleißiger gekommen und das Bad mehr benutzt habe. Im Gegentheil. Das Baden in der „Rathsbaderei“ kam außer Mode. Ja, zuletzt vergaß man ganz die ursprüngliche und eigentliche Bedeutung des Hauses. So wurden denn 1785, also 230 Jahre nach der Erbauung, die noch vorhandenen Badegeräthschaften, Kessel und Wannen, ausgeräumt und verkauft, das Gebäude ward nunmehr zu Wohnungen und Niederlagen eingerichtet. So stand die Rathsbaderei noch über vierzig (43) Jahre. 1828 kam nämlich das letzte Stündlein über das Haus, das nun 273 Jahre alt geworden war: der Zahn der Zeit, der es bisher wacker angeknagt hatte, begnügte sich damit nicht mehr und verzehrte es ganz. Die „Rathsbaderei“ verschwand vom Erdboden. Den Bauplaz kaufte theilweise der bereits als Besitzer des Café genannte Sander, und es erstand nun auf diesem Grund und Boden ein neues, vier

Geschöß hohes, siebenzehn Fenster breites, mit einem Portal verziertes schönes Gebäude, der jetzige Große Blumenberg.

An das ursprüngliche Gebäude schlossen sich früher noch mehrere Häuser an; davon verschwanden drei im Jahre 1825. Es waren Nr. 312, 313 und 314 (Salzmagazin, Thorwärterwohnung, Rathsgedäude). 1828 ward, wie gesagt, auch die „Rathsbaderei“ niedergedrückt: das war Nr. 311.

Der freistehende Große Blumenberg führt nun seit 1839 etwa seine neue Nummer. Von der Zeit an hört auch der Name des Ransstädter Steinwegs auf und der freie Raum heißt nun Theaterplaz. Der Große Blumenberg ist „Nr. 4 am Theaterplaz.“

Das Hôtel zählte 96 Fremdenzimmer. Es enthält überhaupt hundertfünfzig Wohnzimmer. Der Fremdenbesuch belief sich in den dreißig Jahren des Bestehens unseres Hôtels auf jährlich bei drei Tausend.

— Seit 1840 wurde dem Hôtel fortwährend die Ehre zu Theil, von Sr. Majestät dem König und der königlichen Familie zu Ihrem Absteigequartier in Leipzig erkoren zu werden. Von den sonstigen hohen und höchsten Herrschaften, die in jüngster Zeit in dem Hôtel verkehrten, werden uns unter Andern der König von Schweden, der Kurfürst von Hessen, die Großherzoge von Weimar, von Darmstadt, von Toscana und ein Prinz der Niederlande genannt.

Thiemers Theatrum mundi.

Nachdem wir nun einer ganzen Reihe von Vorstellungen dieses Welttheaters beigewohnt, können wir mit Vergnügen versichern, daß wir unser früher ausgesprochenes Lob nicht zurück zu nehmen brauchen, unser Wohlgefallen an diesen lebensfrischen Welttheaterscenen sich vielmehr noch von Vorstellung zu Vorstellung steigerte; denn jede Vorstellung gab Gelegenheit, immer wieder etwas Neues zu bewundern. Wechselnd führt uns das Theatrum mundi bald in das üppige Leben des Orients und die reiche Vegetation der Tropenländer, bald in das einfache Naturleben in den reizendsten Partien unserer Gebirge, die wir bald im Sommer, bald im Winterkleide vor uns sehen; wir sehen bald vor uns die Segnungen des Friedens, das geschäftliche Treiben einer der Weltstädte des Westens oder eines jener gemüthlichen Volksfeste, die leider von Jahr zu Jahr immer seltener werden; bald sehen wir die Menschen oder die Elemente im wilden Kampfe. Keine Vorstellung geht aber vorüber, in der nicht das Eine oder Andere unsere volle Bewunderung erregte. Wie naturgetreu ist der Wellenschlag des aufgewühlten Meeres in der Darstellung des Sturms, wie naturgetreu sind nicht minder die schäumenden Wasserfluthen des Rheinfalls von Schaffhausen! Wie reizend und naturwahr erscheint die Winterlandschaft vom rothigen Schimmer der Morgendämmerung beleuchtet, oder eine jener freundlichen Gebirgslandschaften im Gewande der wärmeren Jahreszeit! Und wenn auf der einen Seite die effectvolle Malerei und künstliche Beleuchtung dazu beiträgt, ein wahrhaft naturgetreues Bild uns vorzuführen, so hat nicht

* Wir verdanken das historische Material dieses Artikels der Güte des fleißigen Sammlers Herrn Poppe.

weniger auch die Mechanik dazu beigetragen. Wenn der Elefant erscheint und seinen Rüssel bewegt, als ob ihm Leben eingehaucht, der Flamingo und die Schwäne in den mannichfaltigen Bindungen ihren Hals bewegen wie im Leben, wenn zahlreiche Viehheerden vor uns vorüberziehen, Wagen aller Art dahinrollen, Schlitten unter munterem Schellengeläut über den Schnee gleiten, Dampfwagen und Dampfschiffe vorüberbrausen, Schiffe mit bunten Flaggen auf den Wellen segeln, oder wenn wir mitten in die Schrecknisse einer Schlacht eingeführt werden, ganze Heere vor

uns vorübermarschieren und ihre Geschosse überall Lärm und Verderben verbreiten, dies und vieles Andere belebt diese malerischen Ansichten ungemein. Wer seinen Kindern ein wahres Freudenfest bereiten will, der führe sie in Thiemers Theatrum mundi; aber auch der Erwachsene wird hier eine gar angenehme Unterhaltung finden; dies glauben wir wenigstens aus dem zahlreichen Zuspruch schließen zu dürfen, den Herr Thiemer bisher gefunden, und dessen derselbe sich gewiß auch in den wenigen Tagen erfreuen wird, in denen er noch hier verweilt.

Tageskalender.

Stadttheater. 80. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Prinz Friedrich von Homburg

oder:

Die Schlacht bei Fehrbellin.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist.

(Regie: Herr Wohlthat.)

Personen.

Friedrich Wilhelm, Kurfürst v. Brandenburg,	Herr Stürmer.
Die Kurfürstin	Fräul. Huber.
Prinzessin Natalie von Dranien, seine Nichte,	
Chef eines Dragoner-Regiments,	Fräul. Wulff.
Feldmarschall Dörfling	Herr Werner.
Prinz Friedrich Arthur v. Homburg, General	
der Reiterei,	Herr Adfide.
Obrist v. Kottwitz, vom Regimente Prinzessin	
von Dranien,	Herr Behr.
Hennings, { Obristen der Infanterie,	Herr Kayda.
Graf Truchß, {	Herr Bohlsadt.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Böckel.
von der Holz,	Herr Witt.
Graf Georg von Sparren, } Rittmeister,	Herr Scheibe.
Stranz, {	Herr Gillis.
Siegfried von Hörner, }	Herr Saalbach.
Graf Reuß, }	Herr Denzin.
Erster {	Herr Stephan.
Zweiter { Officier	Herr Kron.
Dritter {	Herr Krüger.
Ein Wachtmeister	Herr Niedig.
Brittwig, Hofcavalier,	Herr Dessoir.
Ein Hofcavalier	Herr Falgenberg.
Hofräulein Bort	Fräul. Telle.
Erster { Page	Fräul. Altmann.
Zweiter {	Fräul. Meyer I.
Ein Bauer	Herr Peuschel.
Ein Weib	Fräul. Grondona I.
Officiere. Hofcavalier. Hofdamen. Corporale und Reiter. Pagen.	
Bediente. Volk.	

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Sechstes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im

Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 19. Januar 1858.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 4, B dur) von Niels W. Gade. — Concert-Arie von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Auguste Koch. — Fantasie (C dur) von Fr. Schubert, bearbeitet von Fr. Liszt, vorgetragen von Herrn Hans von Bronsart.

Zweiter Theil. Overtüre zu „Coriolan“ von L. v. Beethoven. — Lieder von Mendelssohn und Schumann, gesungen von Fräul. Auguste Koch. — Nocturno (Fis dur) von F. Chopin und Au bord d'une source von Fr. Liszt, vorgetragen von Herrn Hans von Bronsart. — Overtüre zur Oper „Genoveva“ von R. Schumann.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Das am 5. Juni 1857 unter Nr. 114 von dem unterzeichneten Amte für

Wilhelmine Zeising aus Koisch ausgestellt Gefindezeugnißbuch, welchem ein vollgeschriebenes Preuß. Dienstbuch d. d. Koisch den 31. März 1855 vorgeheftet gewesen, ist erstatteter Anzeige zufolge Anfang Octobers v. J. auf dem Wege von Delitzsch nach Koisch verloren worden.

Wir ersuchen, dasselbe, im Fall es aufgefunden worden sein sollte, an uns baldigst abzugeben.

Leipzig, den 16. Januar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Auf Pomfener Revier „im Fuchsberge“ zwischen Köhra und Pomfener unmittelbar an der Leipzig-Grimmaer Chaussee sollen

Donnerstag den 21. Januar d. J.

von früh 9¹/₂ Uhr an

260 eichene Klötzer und Kuststücken von 8—24 Zoll Stärke und 3—16 Ellen Länge,

37 eichene und birken Scheitlastern und

150 dergl. Lang- und Abraumhaufen

mit Vorbehalt des Angebots und 10 Ngr. Anzahlung pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden. Käufer wollen sich zur angegebenen Zeit auf dem betreffenden Gehäue einfinden, woselbst alle weiteren Bedingungen vor Beginn der Auction bekannt gemacht werden.

J. Wilh. Cäß, Förster.

Unterricht

in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache wird gründlich — auf Verlangen nach der calculirenden Methode — ertheilt. Gültige Offerten bittet man sub Chiffre T. S. # 80. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame, welche lange und gründlich Musik studirt hat, wünscht noch einige Stunden Clavierunterricht und Harmonielehre zu geben, auch zum Vierhändigspielen.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition des Tageblattes unter Nr. B. C. 88.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Wir zeigen hiermit an, daß in Folge mehrfach geäußelter Wünsche auf die Interimscheine unserer Actien bis zum
31. März 1858

Volleinzahlungen geleistet werden können.

Die dergestalt vollzählenden Scheine sind zur Abstempelung an die Cassé der Anstalt einzuliefern und nehmen an der Dividende vom 1. April 1858 ab Theil. Den vollzählenden Actionairen wird auf die vorausbezahlte 8. bis 10. Einzahlung eine Zinsenvergütung von 4% bis zum 31. März a. c. gewährt.

Wegen des Umtausches der abgestempelten Interimscheine gegen die wirklichen Actiendocumente wird besondere Bekanntmachung erfolgen. — Leipzig, 13. Januar 1858.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Thüringische Eisenbahn.

Berschräpste Verordnungen wegen pünctlicher Abfertigung der Züge auf der Thüringischen Eisenbahn, wie dies der Fahrplan vorschreibt, haben uns veranlaßt, anzuordnen:

- 1) daß der Verkauf von Billets fünf Minuten vor Abgang eines jeden Zuges geschlossen wird; cfr. §. 11 des Betriebs-Reglements für die Thüringische Eisenbahn;
- 2) daß die Schaffner zwar mit Höflichkeit, aber auch mit mehr Nachdruck als bisher von der ihnen nach §. 14 des Betriebs-Reglements zustehenden Berechtigung, den Passagieren die Plätze anzuweisen, Gebrauch machen.

Das reisende Publicum sehen wir hiervon zur Nachachtung in Kenntniß.
Erfurt, den 10. Januar 1858.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn = Gesellschaft.

Das Leipziger Adreß-Buch für 1858,

Preis 1 Thlr. 10 Ngr., ist zu haben bei

Pietro Del Vecchio.

Der Dorfanzeiger ladet zum Abonnement aufs neue Quartal ein. Vierteljährlich 6 Ngr. Volkmar's Hof neben der Post, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich das Verkaufs-Local der
Leipziger Tapeten-Fabrik von Carl Winkelmann
Grimma'sche Straße Nr. 18 (Café français).

Leipzig, den 18. Januar 1858.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen nach bewährter Methode: Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Für Damen.

Hierdurch bringe ich meinen Unterricht im Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden und Kleidermachen, in und außer dem Hause, in Erinnerung, und bemerke noch, daß diejenigen Damen, welche dem nächstfolgenden Cursus beitreten wollen, sich längstens bis zum 20. d. M. bei mir zu melden haben.

Marie Struth, Promenadenstraße Nr. 1604 B, 2. Etage, Jacobs Restauration, nächst dem Dbeon.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Das Verzeichniß der Gemüse- und Blumen-Saamen, vorzüglich von extra gefüllten **Levkojen**, neuesten **Georginen**, **Melken** u. s. w. von

August Friedrich Dreyssig

in Lonndorf bei Weimar, ist zu haben: Querstraße Nr. 27 c., 3. Etage.

Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir meinen Bekannten und Freunden anzuzeigen, daß ich von heute meine Restauration in das Nebenhaus **Weststraße Nr. 1673**

verlegt habe und empfehle mein ausgezeichnetes bayerisches und Lagerbier. Um gütigen Besuch bittet

G. Kirsten, Weststraße Nr. 1673.

Local-Veränderung.

Mein Arbeitslocal befindet sich jetzt **Erdmannsstr. Nr. 4.**
Carl Winter, Klempnermeister.

NB. Das Verkauflocal verbleibt wie bisher **Markt Nr. 7.**

Muster-Zeichner
Rudolph Moser,
Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt **Burgstraße 21, 3 Tr. vorn heraus.** **Schreppott Stein.**

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig **A. Gangloff**, Schuhmachermstr., Auerb. Hof, Gew. 50.

Gummischuhe, so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber und billig **W. Quenzel**, gr. Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.

Rohrstühle werden stets gut und dauerhaft bezogen, reparirt und polirt **Nicolaisstraße 26, 1 Tr.**

Empfehlung zur Verpackung.

Zerbrechliche und andere Gegenstände zu verpacken wird Herr **Hellmer & Comp.** in der Johannisgasse Nr. 17 einen mit dem Packen vertrauten, zuverlässigen Mann empfehlen.

Herren-Kleidungsstücke werden schnell und billig von Flecken gereinigt, gewaschen und reparirt
Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Sophien-Bad.

Meinen geehrten Gästen die ergebendste Anzeige, daß meine Anstalt für **Wannen-Bäder** wieder von früh bis Abends eröffnet ist, ebenso werden auch **Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit wieder in die Wohnungen gesandt.
Das **Dampfbad** hingegen bleibt noch für kurze Zeit geschlossen.
Leipzig, den 14. Januar 1858.

E. Lorleke.

Alle Arten Herrenkleidungsstücke

werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder billig hergestellt Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Tr. bei **C. Böhme**.

Messingue Thürschilder, Petschaste, Stempel werden schön gravirt Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr. bei **Steger**.



Silberne Denkmünzen

zur **Taufe** empfehlen in allen Größen von 15 Ngr. an in großer Auswahl
Gehr. Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **ff. seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reismützen**.

Cold-Cream, engl. **Hautpommade** in Büchsen à 5 Ngr., **Hühneraugenpflaster** 12 Stück 10 Ngr., 1 St. 1 Ngr.
Hofapotheke zum weißen Adler.

Massiv goldene Siegel-, Trau- und Verlobungsringe, Ohrringe, Brochen etc. in ganz moderner Form zu möglichst billigen u. festen Preisen Hainstr. 5 beim Goldarbeiter **Steger**.

Waschservice

neuester Form und Muster in weiß und bedruckt, englisch und deutsch empfiehlt in reicher Auswahl und preiswerther Waare

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Copirtinte und Carminntinte,

Allzarin- u. **Canzeltinte** in Gläsern von 6 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$, **amerik. Gummilack** à 2 1/2 $\frac{1}{2}$, **Gutta Percha-Wichse** 12 u. 25 $\frac{1}{2}$ empfehlen **Brandt & Peter**, Peterstr. 6.

Frostseife, bewährt gegen Frost und Auffpringen der Haut, à Stück 2 1/2 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn 1. Et.

Verkauf eines Familienhauses.

Eine Viertelstunde von Dresden, Nähe des Elbstroms, steht Familienverhältnisse halber eines der schönsten Häuser zum Verkauf, dessen innere Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt, und von welchem Punkte aus man nach allen Seiten hin eine der schönsten Ausichten genießt. — Dazu gehört ein 200 Ellen langer und 34 Ellen breiter Garten mit Anlagen und Weinplantage, gutem Brunnen, schöner Kellerei, Waschhaus, so wie ein Seitengebäude etc. Geehrte Selbstkäufer erfahren auf mündliche und portofreie Anfragen das Nähere durch Hrn. Kaufm. **Clajus** in Neustadt Dresden.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber sofort ein gut rentirendes offenes Geschäft. Auskunft wird ertheilt Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Kupfergäßchen Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen.

Ein gut rentirendes Geschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres erfährt man bei Herrn Restaurateur **Böhme** im Goldhahngäßchen.

Auf ein Rittergut

in der Nähe von Frankfurt a/D., Preis 75000 $\frac{1}{2}$, wird ein nobles Haus in Leipzig oder Umgegend im Preise von 20—25,000 $\frac{1}{2}$ mit angenommen. Offerten bittet man unter A. Z. poste rest franco Halle gefälligst einzusenden.

Großer Meubles-Verkauf.

Geschäftlicher Veränderung wegen sollen ganze Meublements in Nussbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, so wie das große Lager aller Sorten Spiegel gänzlich ausverkauft werden und können die gekauften Meubles bis den 1. April d. J. stehen bleiben
Nr. 21. Burgstraße Nr. 21.

Zu verkaufen ist Bureau mit Glaschrank, Schreib- und Kleidersecretair, Bücherschrank, großer Schreibtisch mit vieler Einrichtung, Sophas, Spiegel, schöner Speisetisch zu 24 Personen, polirtes Buffet, 2 Mahagoni-Pfeilerschränken (antik), Korbmacherstuhl, Schreibcommode, 1- u. 2thür. Küchenschranke, 1 Mahagoni- u. andere Bettstellen, Polsterstühle, Pfeilertische, Waschtische, gutgehende Goldrahmenuhr, Wanduhren, Schaukelpferd u. a. m.
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen eine hübsche Auswahl Rohrstühle in Nussb., Kirschb., Birke, hell und dunkel, desgl. die so beliebten Wiener Stühle roh, fertige Divans, Ottomanen, dergl. Gestelle aller Art, Drehsessel, Reitsessel, Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen vorn.

Ein Wäschschrank, ein Schrank zu Frühwaaren, eine Commode, so wie mehrere Wirtschaftssachen sind zu verkaufen Poststraße 8.

Zu verkaufen ist 1 Pultcommode, Sopha, verschied. Tische, Küchenschrank, Bettstellen, Thomaskirchhof 5 parterre.

Eine **Brückenwaage**, 10 Ctr. Tragkraft, ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 4.



Ein Transport

fette und magere Schweine sind Dienstag den 19. Jan. im braunen Roß zu verkaufen.

Zu verkaufen sind zwei große Säuer

Friedrichstraße Nr. 3.

Einige hundert Schock Mehlwürmer sind zu verkaufen in der Bäckerei neben der Post.

Große Mehlwürmer sind zu haben kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.



Echte K. K. Salesler Salon-Kohlen,

den Scheffel für 22 $\frac{1}{2}$, und die bekanntesten, direct aus Auszig bezogenen böhmischen Patent-Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für 19 und 20 Ngr.) für 15 Ngr., **allerbeste Zwickauer Steinkohlen** den Scheffel für 19 Ngr., richtiges Maß frei bis in Haus, in ganzen Corvys billiger, verkauft

Emilie Höbold,

Comptoir Johannis- und Kirchgassen-Ecke.

Dampf-Kaffee.

Echten **Mocca-** und **Java-Kaffee** empfiehlt täglich frisch gebrannt billigst

Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigst **Oscar Maune**, Thomassg.

Den Herren Gast- und Schankwirthen kann ich einen ausgezeichneten

Kornbranntwein, dem echten **Nordhäuser** nichts nachgebend, in Eimern empfehlen und messe ich denselben im Detail à Kanne 4 Ngr. aus.

Bernhard Volgt, Lauchaer Str. 1.

Eine große Auswahl Meubles in neuester Fagon zu vollständigen Ausstattungen empfiehlt und stellt immer die billigsten Preise das Meubles-Magazin im Raundörschen 5. A. Truthe.

Um von unserm reichhaltigen Lager div. Partien älterer
echter Havanna-Cigarren
 gänzlich zu räumen, geben wir solche zum Kostenpreise ab.
G. C. Marx & Co., Brühl 89.
 N. S. **Londres**, recht schön, 25 Stück für 10 π .

Ambalema-Cigarren

à mille 10 π u. Stück 3 π empfiehlt in abgelagerter schöner
 Waare **Oscar Maune, Thomaskgässchen.**

Cigarren

in schöner Auswahl und alter abgelagerter gutbrennender
 Waare empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen
Otto Müller,
 Hospitalstraße, der Johannisikirche gegenüber.

Frischen Seedorf, Whitstaber und Natives-Außern,

neue Schalmandeln, Trauben- und Sultan-Rosinen, Alexander-
 Datteln, Tafelfeigen, frische Malaga-Weintrauben, Lauenb., Lüneb.
 u. Elb. Bricken. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Böhmische Fasanen, starke, frische, fette Waare,
 kauft man sehr billig bei
Theodor Schwennicke.

Ein Pöstchen große graue, echt ital. Maro-
 nen, sehr billig, 4 π pr. π , 8 π für 1 π bei
Theodor Schwennicke.

Münchener Schmelzbutte,
 frischeste Prima eingegossene, in Kübeln jeder Größe
 zu sehr civilen Preis bei
Theodor Schwennicke.

Stearinkerzen, Apollo- und Wally,
 in feiner weißer Prima-Waare, verkauft zu dem sehr
 billigen Preis 8 1/2 π pr. Pack
Theodor Schwennicke.

Echte Frankfurt a. M. Würste,
 groß und schön, heute frisch, das Stück 2 π gr. empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

(Brühl Nr. 69.)

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,
 Federbetten, alle Arten Meubles, Wäsche, Matratzen,
 Leibhauscheine u. dergl. m.

C. Unglbauer, Brühl Nr. 69,
 Ecke der Halle'schen Straße.

Wer hat die echten Faber'schen Roth- und Blaustifte hier am
 Plage zu verkaufen? Adresse wird erbeten unter E. H. 8. in der
 Expedition dieses Blattes.

1000 π werden gegen vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht.
 Adv. **Heymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.**

Zum gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen,
 einf. und dopp. Buchhaltung werden von einem prakt.
 Buchhalter unter billigen Bedingungen noch einige Schüler
 gesucht. Näheres **Hainstraße Nr. 26** im Gewölbe.

Ein Mann zur Uebernahme eines Kohlengeschäftes wird ge-
 sucht. Das Nähere ist zu erfahren beim Gastwirth im blauen
 Harnisch, **Brühl Nr. 51.**

Ein Justirer,

zwei Fertigmacher und einige geübte Schriftgießer-
 gehülften, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei
Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Kellnerbursche.
 Näheres Stadt Dresden.

Ein unverheiratheter solider Buchdrucker, der mit dem
 Druck von Accidenzien auf der Handpresse vertraut ist, findet sofort
 ein vortheilhaftes Engagement. Reflectirende wollen sich baldigst
 wenden an die Buchdruckerei von

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
 Kellnerbursche im Alter von 17 bis 19 Jahren bei

J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Bursche vom Lande zu leichter
 Arbeit **Serberstraße Nr. 54, 1 Treppe.**

Einen fleißigen und ehrlichen Laufburschen im Alter von 15 bis
 16 Jahren sucht die Metallbuchstabenfabrik **Dresdner Str. 30.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche
 von 16-18 Jahren. Näheres **Morigstraße Nr. 10, 1 Tr.**

Gesucht wird für einen Witwer (Kaufmann), welcher zwei
 Kinder hat, eine **Wirthschafterin**, welche gleichzeitig den Ver-
 kauf mit besorgen kann. Näheres bei **J. S. Otto, Morigstr. 10, 1 Tr.**

Geübte Strohnäherinnen, so wie Solche, welche das Strohnä-
 hen erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei
C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht

wird zum ersten März eine Köchin und eine Jungemagd. Nur
 Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und
 hinsichtlich ihrer Ehrlichkeit auf's glaubwürdigste empfohlen wer-
 den, können sich mit Buch melden
Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-
 mädchen bei ein Paar alte Leute. Näheres beim Hausbesitzer
Bayer, Pleißengasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches reinliches Dienst-
 mädchen. Zu erfahren **Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar eine zuverlässige
 gut empfohlene Kindermuhme, die mit einem kleinen Kinde um-
 zugehen versteht, **Weststraße Nr. 1667 B., 1 Treppe.**

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zum 1. Febr.,
 das nähen, platten, stricken kann und sich gern der Wartung
 zweier Kinder mit unterzieht. **Kochs Hof am Markte Nr. 3,**
Mittelgebäude.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder
 zum 1. Febr. zu miethen gesucht **Lindenstraße Nr. 4 parterre.**

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen
 und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht
Brühl Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein in der Küche erfahrenes ordent-
 liches Mädchen. Näheres beim Hausmann **Johannisgasse 44 b.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder und
 häusliche Arbeit **Petersstraße, goldener Hirsch im Hofe 1 Treppe**
 bei **Madame Strählein.**

Gesucht wird zum 1. Februar für eine einzelne Frau ein
 Mädchen zur häusl. Arbeit. Zu erfragen **Serberstr. 54, 2 Tr.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Februar
Königsplatz Nr. 4 parterre.

Ein ganz zuverlässiges, aber bescheidenes Mädchen, das schon
 bei Leuten von Bildung gedient hat, findet zum 1. Februar einen
 guten Dienst für Haus und Küche **Neumarkt 34, 3. Etage links.**

Gesucht wird sofort oder 1. Febr. ein Mädchen, welches sich der War-
 tung der Kinder und Hausarbeit unterzieht, **Nicolaisstr. 28, 1 Tr.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zu häuslichen
 Arbeiten. Anmeldungen **Neumarkt 40, kl. Feuerkugel, 2 Tr.**

Stelle-Gesuch. Ein Kaufmann in reiferen Jahren, welchem
 die besten Empfehlungen der achtbarsten Häuser zur Seite stehen,
 sucht auf hiesigem Plage eine Stelle als Geschäftsführer, Buch-
 halter oder Cassirer. Darauf Bezug habende Anerbieten bittet
 man unter **C. R.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande kann ein
 Kutscher, der in der Gärtnerei nicht unbewandert ist und dem die
 besten Zeugnisse zur Seite stehen, bestens empfohlen werden.

Gefällige Anfragen unter **F. F.** nimmt die Expedition d. Bl.
 entgegen.

Ein kräftiger solider Mensch, 30 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben erfahren und sich jetzt in Condition befindend, sucht bis 1. Februar Stellung, sei es als Hausmann, Markthelfer u. dergl. Nähere Auskunft ertheilen gern die Herren

Gebrüder Spillner,
Windmühlenstraße Nr. 30.

! Gesuch !

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus achtbarer Familie und im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, wünscht zum 1. Febr. oder später eine Stelle als Verkäuferin, als solche schon war. Auch würde, da dieselbe im Schneidern geübt ist, sie eine Stelle als Stubenmädchen bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame gern annehmen; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Werthe Adr. bittet man gef. unter den Buchstaben H. H. poste restante niederzulegen.

Ein im Puß, Schneidern und Platten geübtes Frauenzimmer sucht Beschäftigung. Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein Mädchen, das im Schneidern gut bewandert ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Neukirchhof 1 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht sofort oder zum 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft als Kinder- oder Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, die einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht eine Stelle, sogleich oder zum Ersten, hier oder auswärts, in einem Gasthaus. Werthe Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Das Nähere erfährt man neue Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man unter M. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt, Aurbachs Hof im Wurstgeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen fleißigen Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gedient hat, zum 1. Februar ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Quersstraße Nr. 21a, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein braves junges Mädchen, gut erzogen, arbeitsam, nicht von hier, sucht den 1. oder 15. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße, 3 Rosen im Leseinstitut.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei ihren Herrschaften war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst zum 15. Februar oder 1. März bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Ein Beamter sucht für Ostern a. c. Familienlogis in der Stadt von 100—150 fl . Adr. in der Steindruckerei von J. G. Frißche, Univeritätsstraße Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten der Magdeb. Bahn zu Ostern beziehbar ein Familienlogis im Preise von 30—50 fl . Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Strasse No. 3, 4 Tr.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden gut empfohlenen Witwe per Ostern ein Logis in der innern Stadt, im Preise bis zu 50 fl . Gefällige Adressen wird Herr Kaufmann Zuckuff, Hainstraße, Tuchhalle, entgegen zu nehmen die Güte haben.

Zwei Damen

gesetzten Alters suchen für Ostern d. J. ein kleines Familienlogis, aus 2 Stuben sammt Zubehör bestehend, wo möglich in der westlichen Gegend der Stadt im Preise von 60 bis 80 fl und kann für dieselben bürgen, wird auch diesfallsige Anzeigen entgegen nehmen der Gerichts-Rath **Klemm**, Frankfurter Straße Nr. 59.

Von ordentlichen pünctlich pränumerando zahlenden Leuten wird zu Ostern ein Logis von 40—60 fl zu miethen gesucht und sind Adressen gefälligst Nicolaisstraße Nr. 26 bei Herrn Henke abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Manne, welcher außerhalb des Hauses beschäftigt ist, ein kleines freundliches ausmeublirtes Stübchen. Adressen mit Preisangabe werden unter C. F. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt, sogleich oder zu Ostern. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 23 im Gewölbe bei Herrn Rudolph.

Gesucht wird für eine Dame ein Zimmer bei einer anständigen Familie, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, Ostern zu beziehen, Reudniger Straße Nr. 3 parterre.

1. Etage in der Nicolaisstraße.

Zu vermietthen ist von Ostern d. J. an für 900 fl eine 1. Etage in der Nicolaisstraße, welche sich zu einem Waarenlager sehr gut eignet u. für verschiedene Geschäfte getheilt werden kann. Dr. **Andrißky**, Reichstraße Nr. 44.

Ein großer Boden

und eine geräumige Niederlage im Dresdner Hofe sind zu vermietthen durch **Adv. Frenkel**.

Ein Logis im Hofe 3 Treppen ist zu vermietthen, Preis 40 fl , Nicolaisstraße Nr. 50.

Zu vermietthen ist billig eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Brühl 32, 3 Tr. v. h.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, passend für Beamte oder Studierende, ist zu vermietthen Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. links.

Zu vermietthen ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer Nicolaisstraße 28, 3 Treppen vorn heraus.

Sofort zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer Raundörschen Nr. 14, 2 Tr.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine große, freundlich meublirte Stube Petersstraße 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus.

Zu vermietthen ist sofort eine meublirte Stube mit oder ohne Altoven Neukirchhof Nr. 12, rechts 4 Tr.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Bett an ledige Herren Markt 17/2, v. heraus 4 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame zu vermietthen. Zu erfragen Aurbachs Hof, Gewölbe Nr. 50.

Eine hübsche Stube ist zu vermietthen mit oder ohne Meubles, Tauchaer Straße Nr. 15, 3. Etage links.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein solides Mädchen in Schlafstelle, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Zwei solide Mädchen können Schlafstelle haben bei einer Witfrau ohne Kinder Brühl Nr. 31, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Lehmanns Garten, Gartenhaus 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, hinten im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist für einen ledigen Herrn in einem heizbaren Stübchen eine Schlafstelle Dresdn. Str. 5 im 2. Hofe 2 Treppen.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Montag den 18. Januar

1. Der Rheinfluss bei Schaffhausen.
2. Die Schlacht bei Leipzig.
3. Komische Scenen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag keine Vorstellungen.

A. Thieme.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag zum vierten Male

Otto Bellmann.

Posse mit Gesang in 3 Acten. Anfang 1/28 Uhr.

Stereoskopen-Kaufhalle parterre.

Ausstellung, neueste Aufnahmen,

HEUTE ist bestimmt zum letztenmal die Kaiserstadt Paris mit ihren vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten bis Abends 9 Uhr auf der alten Waage zu sehen. Verschäume Niemand diese **Stereoskopen-Pracht!**



Wegen der jetzt eingetretenen hellen Witterung stelle ich, mehrseitigen Aufforderungen nachzukommen, die ägyptischen und asiatischen Steinböcke

noch heute!

hier zur Schau aus.

Dem allgemeinen Interesse zu entsprechen habe ich den bisherigen Eintrittspreis sehr ermäßigt und hoffe deshalb eine rege Anerkennung zu erhalten.

Der Schauplatz befindet sich an der Promenade in Pragers Kaffeegarten in der dazu erbauten, geheizten Bude.

Otto Turgas.

Leipziger Salon. Heute Montag 7 Uhr
Tanz.

Centralhalle.

Heute Montag

Tanz-Abend-Unterhaltung

unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

COLOSSEUM. Heute Montag
Tanzvergnügen.

Petersschießgraben.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Montag den 18. Januar

grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres die Programme.



Heute Montag den 18. Januar

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Accord für Tänzer 5 Ngr. bis 11 Uhr.

A. Herrmann.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet A. Seyser.

Oberschenke in Eutritzsch. Heute Schlachtfest, wobei mit feiner Gose bestens aufwarten wird Gustav Gottwald.

Heute Schlachtfest! früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet C. G. Kämpf, fl. Fleischergasse Nr. 6.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest bei C. Wermann, fl. Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Schlachtfest. Dazu lade ich ergebenst ein. J. C. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.

Hôtel de Saxe.

Leicht bayer. Bier à Töpfchen 15 Pfge. empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, und heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Görsch.

Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautklößen

in und außer dem Hause, ff. bayerisches Doppelbier, so wie ein ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt C. Woll, Gainsstraße Nr. 31.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Tanz-
musik ergebenst ein **S. Raundorf.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

Gosenschenke zu Entzigsch.

Heute ladet zu gefülltem Truthahn und verschiedenen andern
warmen Speisen freundlichst ein **S. Fischer.**

J. G. Krempler,

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
U. Zummel, Petersstr. 1.

Burgkeller. Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,
wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“. Ritzinger und Erlanger Wolfschlucht-Bier aus-
gezeichnet. **Möblus.**

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle und vorzügl. Kaffee.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllnitzer Gosenschenke im blauen Hocht,
Nicolaisstraße Nr. 31. **A. Maue.**

Vor einiger Zeit blieb in meinem Geschäftslocale ein seidener
Regenschirm stehen. **C. S. Peise, Nicolaisstr. 2.**

Verloren wurde Sonnabend Abend in der Nicolaisstraße eine
rothe Schärpe. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung ab-
zugeben Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich eine große graugestrichelte Eppelkage, kennt-
lich: hält den Kopf etwas schief und sieht auf einem Auge nicht.
Wer dieselbe Grimma'sche Straße Nr. 24 beim Hausmann
wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend in der Abendstunde von den
Bahnhöfen bis zur Kreuzstraße ein Zeugstiesel. Gegen Belohnung
abzugeben Kreuzstraße Nr. 5.

Bei vollem Verständniß Ihrer lieben Worte ist Einverständnis
herzlich erwünscht.

Aber !?! E. F.

Heute Abend 6 Uhr in der Nähe des Café français.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag: über Fortbildung
der deutschen Sprache.

Riedelscher Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe in der Buchhändlerbörse. Sämmtliche Mitwirkende, besonders die
Herren, werden um pünctliches Erscheinen höflichst ersucht.

Heute Singakademie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde:

Arendt, Geh. Bergath a. Gisleben, und	Germon, Rfm. a. Linz, Stadt Nürnberg.	Pauleß, Rfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
Anastasio, Rfm. a. Bukarest, Stadt Rom.	Haltermann, D. a. Lübeck, St. Nürnberg.	Reinhardt, Rfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
Baette, D. a. Hamburg, Stadt Rom.	Helne, Glasermeister a. Braunschweig, St. Riesa.	Schurig, Sportelconre. a. Kitzingenthal, schw. Kreuz.
Blank, Brauer a. Culmbach, Stadt Wien.	Jaques, Banq. a. Wien, und	Spleß, Rfm. a. Ritzingen, Stadt Hamburg.
Buchner, Forstm. a. Wermisdorf, d. Haus.	Jacob, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.	v. Stephenson, Rent., und
Burchardt, Rfm. a. Berlin, St. Nürnberg.	Reich, Hauptm. u. Rfm. a. Berlin, S. de Pol.	v. Stephenson, Ingen. a. London,
Beux, Frau a. Straßburg, schw. Kreuz.	Krause, Rfm. a. Berlin, Rauchwarenhalle.	Se. Erl. d. Erbgraf v. Schönburg-Glauchau, u.
v. Bodenhausen, Rgbes. a. Hannover, S. de Bav.	v. Löwenfeld, Rent., und	Scholz, Bergfactor a. Gisleben, Stadt Rom.
Buttkedt, Stallmstr. a. Altenburg, S. de Prusse.	v. Löwen, Major a. Dresden, Stadt Rom.	Taube, Rfm. a. Königsberg, Stadt Wien.
Cosmann, Kammer-Virtuos a. Weimar, S. de Bav.	Lindenberg, Fabr. a. Göttingen, St. Hamb.	Valentin, Rent. a. Dresden, schw. Kreuz.
v. Coburg, l. öst. Offic. a. Prag, S. de Prusse.	Meyer, Rfm. a. Paris, Hotel de Daviere.	Werner, Schuhmachermeister a. Weissen, schw. Kreuz.
Cohn, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Marcuse, Rfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	v. Wientawski, Tonkünstler a. Lublin,
Dickinson, Rent. a. London, S. de Pologne.	v. Meiewsky, Obes. a. Warschau, S. de Bav.	von der Willigen, Rfm. a. London, und
Over, Rfm. a. Köln, Stadt Hamburg.	v. Münch, Ober-Reg.-Rath a. Erfurt, St. Rom.	Wallner, Theaterdir. a. Berlin, S. de Bav.
v. Friesleben, Geh. Finanzr. a. Dresden, St. Rom.	Rammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Täger.	Weber, Oberförster a. Wermisdorf, d. Haus.
Sonner, Civ.-Ingen. a. Dresden, St. Rom.	Petersen, Rfm. a. Alenburg, St. Hamburg.	Zinkernagel, Oberforststr. a. Wermisd., d. Haus.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.

Die Brandbäckerei

empfehle täglich frische Pfannkuchen, Stolle und verschiedene
Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich einladet **G. Dentschel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Sauerbraten mit Klößen, frische Pfannkuchen
u. div. andere Speisen und feine Getränke bei **J. Ch. Wolf.**

Mockturtle-Suppe

heute Abend in der bayerischen Bierstube von
W. Kössinger, Weinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Mitterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen
mit Klößen u. s. w. ergebenst ein. Zschölkauer Bier extra-
fein täglich frisch vom Faß.

ladet für heute Abend ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

wozu einladet
U. Zummel, Petersstr. 1.

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,
wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

Ritzinger und Erlanger Wolfschlucht-Bier aus-
gezeichnet. **Möblus.**

Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle und vorzügl. Kaffee.

in der Döllnitzer Gosenschenke im blauen Hocht,
Nicolaisstraße Nr. 31. **A. Maue.**

Schreibe *posto restanto*, meinen Vornamen mit 0000, wenige
Worte; wohin schreiben? und dies mein Letztes; jetzt oder nie. **K.**

**Clara Langer,
Peter Hansen**

empfehlen sich hiermit als Verlobte.

Leipzig.

Kopenhagen.

Heute Nacht 12 1/4 Uhr nahm Gott unser kleines **Donatschen**
in einem Alter von 15 Wochen und 4 Tagen wieder zu sich, was
Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen
Leipzig, den 17. Januar 1858.

Carl Ungibauer und Frau.

Dank. Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem für die vielen Beweise von Theilnahme an dem Tode
meines mir unvergesslichen Vaters. Gott möge Sie Alle vor
ähnlichem Schicksale behüten.

Die trauernde Witwe **Caroline von Lindemann,**
geb. **Rieschmann.**